ANZEIGE

WIR FÜR SIE

Bei uns sind Sie in den besten Händen

Anzeige

Fachfirma legt feuchte Keller trocken

Isotec ist Spezialist für Sanierung von Feuchteschäden

Das Haus war ein Hochzeitsgeschenk an die Großmutter meines Mannes und befindet sich seit der Erbauung im Jahr 1929 im Familienbesitz“, erzählt die heutige Eigentümerin. Seit fünf Jahren nun lebt sie mit ihrem Mann Christoph sowie den vier Kindern in dem wunderschönen Anwesen. Allerdings konnte die Familie ihren Keller nicht so nutzen wie ursprünglich geplant: als Kinder- und Gästezimmer. Da die Räume feucht waren, wurde daraus nichts, es blieb zunächst beim Party- und Hobbykeller. Bis die Familie schließlich ein Bauunternehmen beauftragte, den Keller endlich trocken zu legen. Die Firma trug jedoch lediglich einen Sanierputz auf - und schon nach sechs Monaten löste sich der Putz von der Wand. Zusätzlich bildete sich Schimmelpilz, Feuchte und Schimmel weiteten sich immer weiter aus.

Besonders anfällig: alte Natursteinhäuser

„Wir haben uns dann einfach mal nach Empfehlungen umgehört, denn feuchte Keller sind ja keine Seltenheit“, berichtet die Eigentümerin. „Und dabei fiel ein Name immer wieder positiv auf: Isotec.“ Die Firma wurde beauftragt. „Mit dem Auftragen eines Sanierputzes war das Problem hier keinesfalls aus der Welt“, unterstreicht Ulrich Pütz, der mit seinem Fachbetrieb zur Isotec-Gruppe gehört. Denn das aus Naturstein gebaute Haus verfügt, wie die meisten vor 1970 gebauten Objekte, über keine Außenabdichtung im Kellerbereich, „was sich als das Kernproblem erwies“, so Pütz.

Wenn die Isotec-Fachleute einen Feuchteschaden im Keller beheben, kommt meistens eine spezielle Paraffin-Injektion zum Einsatz, die das Mauerwerk versiegelt.

Foto: Isotec

Isotec startete damit, eine Außenabdichtung auf das Mauerwerk aufzutragen. Hierfür verwendet das Unternehmen ein zweikomponentiges Abdichtungssystem. Dabei verbinden sich zwei Lagen zu einer wasserundurchlässigen, flexiblen und rissüberbrückenden Abdichtung. Das heißt, die Feuchte gelangt über das Erdreich erst gar nicht mehr an das Mauerwerk heran.

Die Isotec-Fachleute erkannten in ihrer Analyse außerdem, dass Feuchte nicht nur seitlich eindringt, sondern auch aus dem erdberühren Bereich in das circa 50 Zentimeter dicke Mauerwerk aufsteigt. Dagegen brachten sie in einem zweiten Schritt die Isotec-Horizontalsperre ein. Um auch die Anschlussaußenwand vor seitlich eindringender Feuchtigkeit zu schützten, wurde dort zusätzlich eine Vertikalsperre ausgeführt. Das eingesetzte Injektionsmittel heißt „Isotec-Paraffin“. Es fließt nach dem Trocknen in die Poren des Mauerwerks und versiegelt es dauerhaft. So entsteht ein etwa 15 Zentimeter breiter Paraffin-Sperrriegel. „Das Isotec-Paraffin ist auch gesundheitlich völlig unbedenklich, da es keine chemisch-flüchtigen Bestandteile enthält“, unterstreicht Fachmann Pütz, der von Kunden schon mal nach der Gesundheitsverträglichkeit gefragt wird.

Poren des Mauerwerks werden versiegelt

Die Eigentümerin, mittlerweile schon sehr erfahren, was Sanierungsarbeiten anbetrifft, ist von Isotec überzeugt: „Jeder Arbeitsschritt wird bei Isotec genau beschrieben, sodass zu jedem Zeitpunkt Transparenz herrscht.“ Das Gesamtkonzept sei für sie „schlüssig“, mit den ausgeführten Arbeiten sei sie „hochzufrieden“. Nach den Sanierungsarbeiten wird im neugewonnenen Wohnraum noch die Decke erneuert und ein neuer Fußboden verlegt - dann ist er bezugsfertig.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Interessierte auf: www.isotec.de. Dort finden sich auch mehr als 6000 Referenzobjekte erfolgreicher Gebäudesanierungen und über 4000 Kundenmeinungen zu Isotec. Der Essener Betrieb von Ulrich Pütz befindet sich Am Schacht Hubert 7, Telefon 806 857 99.

Nasse Wände?
Feuchter Keller?
ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
Abdichtungssysteme Pütz GmbH
0201 - 17 55 36 60
www.isotec.de/puetz

ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken